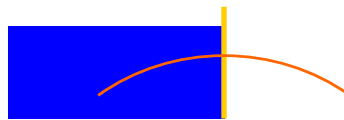
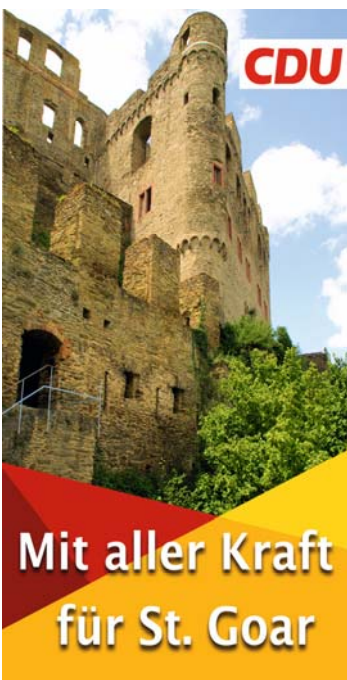




**Mit aller Kraft  
für St. Goar!**

**In dieser Ausgabe:**

- Horst Vogt: 1  
Auch im neuen Jahr stehen wichtige städtische Maßnahmen an
- Martin Philipps: 2  
Die Außenfassade der Burg Rheinfels wurde restauriert
- Friedjo Goedert: 2  
Die Bahn hat drei Jahre Verspätung – Zaunerneuerung am Bismarckweg
- Thomas Rolinger: 3  
Der CDU-Stadtverband St. Goar stellt neuen Online-auftritt vor
- Wendelin Hoffmann: 3  
Ausbaubeiträge nur noch eine Frage der Zeit?!
- Ursula Krick: 4  
Die Rheinanlagen werden auf Hochglanz gebracht
- Die St. Goarer Kandidaten 4  
für die Wahl zum Verbandsgemeinderat Hunsrück-Mittelrhein



# St. Goar - aktuell -



## Horst Vogt: Auch im neuen Jahr stehen wichtige städtische Maßnahmen an

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch auf diesem Wege wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Zuletzt hatte ich in dieser Zeitung den gesamten Katalog anstehender städtischer Maßnahmen genannt, die ich hiermit ergänze. In den letzten Tagen des alten Jahres waren die Arbeiten auf dem Rathausplatz und dem Platz vor der Kath. Pfarrkirche stetig vorangegangen. Dass die Maßnahme noch nicht gänzlich fertiggestellt ist, liegt daran, dass Lieferschwierigkeiten bei benötigten Bauelementen aufgetreten sind - so jedenfalls begründet es das beauftragte Bauunternehmen.

Die Deutsche Bahn hat uns darüber informiert, dass die marode Zaunanlage entlang der Gleise ab dem 1. April erneuert wird.

Nachdem in den vergangenen Monaten mehrere Beratungen von interessierten Bürgern zu den Themen „Tourismus und Stadtmarketing“ stattfanden, sollten die dort gesammelten guten Ideen und Vorschläge gebündelt und von Profis zu einem Erfolg versprechenden Konzept zusammengeführt werden. Dazu werden wir einen entsprechenden LEADER-Förderantrag stellen und dabei auch – soweit in ihrer Höhe vertretbar – eigene Gelder in die Hand nehmen.

Inzwischen sind die Vorbereitungen zur Neugestaltung des Rheinvorlandes zwischen der Rheintreppe (ehemalige Panzerrampe) und dem Rheinbalkon in vollem Gange. Das Fällen mehrerer Bäume ist dringend angesagt, da nach Aussage eines vom Land beauftragten Fachunternehmens Gefahr im Verzuge ist.

Nachdem die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge im Vorfeld der Kommu-



**Horst Vogt**

nalwahlen landesweit diskutiert wird, sollten wir uns klug verhalten und überlegen, ob wir den Ausbau der Straße „An der Bach“ in St. Goar-Biebernheim nicht zeitlich verschieben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den nächsten Seiten dieser Zeitung und auch künftig bei allen sich bietenden Gelegenheiten.

Horst Vogt

Stadtbürgermeister

**Gemeinsam.  
Heimat.  
Gestalten.**

## Martin Philipps: Die Außenfassade der Burg Rheinfels wurde restauriert

Die seit einigen Jahren währende Sicherung der Burg Rheinfels wurde mit einer weiteren Maueranierung fortgesetzt.

Inzwischen ist das Gerüst an der



Die Außenfassade der Burg Rheinfels wurde restauriert

zur K 100 gelegenen Außenmauer abgebaut und diese zeigt sich jetzt in einem neuen Bild. Während der Sanierungsarbeiten wurden durch die Denkmalpfleger u. a. „wertvolle Befunde“ festgestellt, die in früherer Zeit unsachgemäß betoniert worden waren. Jetzt wurde das Mauerwerk ordnungsgemäß wiederhergestellt.

Die Maßnahme kostete rund 200.000 € und wurde mit einer Quote von über 90% gefördert.



**Martin Philipps**

## Friedjo Goedert: Die Bahn hat drei Jahre Verspätung – Zaunerneuerung am Bismarckweg

Es ist fast auf den Tag drei Jahre her, dass die Deutsche Bahn der Stadt St. Goar auf deren mehrfachen Hinweis die Erneuerung des maroden Zaunes entlang der Gleise am Bismarckweg zusagte.

Diese Zusage wurde jetzt erneuert und nach dem 1. April soll, so die Nachricht, mit der Maßnahme mit dreijähriger Verspätung begonnen werden.



**Friedjo Goedert**

Dennoch ist das Vorhaben positiv. Freuen wir uns darüber, denn nach der Verbreiterung der Bahnunterführung und des dort verbreiterten Gehweges wird mit der erneut zugesagten Zaunerneuerung ein bestehender Mangel behoben.

## Thomas Rolinger: Der CDU-Stadtverband St. Goar stellt neuen Onlineauftritt vor

Der CDU-Stadtverband St. Goar hat seinen Internetauftritt den aktuellen Anforderungen angepasst. Ein Schwerpunkt lag im Responsive Design, so dass der Inhalt und das Layout automatisch an die Bildschirm- und Displaygröße des Ausgabegeräts angepasst werden. Dadurch werden die Seiten auf PC, Tablet und Smartphones nutzerfreundlich dargestellt und die umfangreichen Beiträge und Informationen rund um St. Goar können optimal auf jedem Anzeigergerät gelesen werden. Für die mobile Nutzung wurden die Ladezeiten optimiert, um unterwegs noch schneller am Stadtgeschehen zu sein.

Das Design entspricht dem Corpora-

te Identity des CDU Bundesverbandes. Die Webseiten entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, wodurch der Stadtverband für die nächsten Jahre gut aufgestellt ist.

Die Inhalte sind strukturiert, übersichtlich und benutzerfreundlich aufbereitet. Im Bereich Aktuelles sowie auf Facebook finden Sie immer die



**Thomas Rolinger**

neuesten Informationen. Überzeugen Sie sich selbst auf [www.cdu-stgoar.de](http://www.cdu-stgoar.de) sowie auf Facebook: [www.facebook.com/cdustgoar/](https://www.facebook.com/cdustgoar/)

## Wendelin Hoffmann: Ausbaubeiträge nur noch eine Frage der Zeit?!

Immer lauter werden in jüngster Zeit die Stimmen, die eine Abschaffung der Anliegerkosten beim Ausbau einer Gemeindestraße fordern. Denn diese Straßen sind öffentliches Gut und werden von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Eine Finanzierung über Steuermitel wäre deshalb eine mehr als gerechte Lösung, ganz im Gegensatz zu der bisher in Rheinland-Pfalz geltenden Gesetzeslage, wonach für den größten Teil der Kosten nur die Haus- bzw. Grundstückseigentümer zur Kasse gebeten werden.

Einige Bundesländer haben bereits die entsprechenden Konsequenzen gezogen und die Straßenausbaubeiträge abgeschafft. In Rheinland-Pfalz sperrt sich vor allem die SPD noch vehement gegen eine Änderung der Gesetzeslage, während die CDU und zwei weitere Landtagsfraktionen für die

Abschaffung der Ausbaubeiträge plädieren.

Ob die SPD ihre starre Linie im Vorfeld der Kommunalwahl und der näher rückenden Landtagswahl durchhalten wird, darf durchaus bezweifelt werden, zumal sie in ihren Programmen immer wieder von sozialer Gerechtigkeit und von finanzierbarem Wohnraum spricht.

Mit einer gewissen Berechtigung ist also davon auszugehen, dass es auch in Rheinland-Pfalz früher oder später zu einer Änderung der Gesetzeslage kommt und die Ausbaubeiträge vom Landeshaushalt übernommen werden.

Angesichts dieser Situation tritt die St. Goarer CDU dafür ein, in den jeweils zuständigen städtischen Gremien zu überlegen, ob eine Verschiebung des Ausbaus der Straße „An der Bach“ auf einen späteren Zeitpunkt Sinn macht.



**Wendelin Hoffmann**

Erstens könnten durch die zeitliche Verzögerung der Maßnahme sehr vielen Biebernheimern Bürgerinnen und Bürgern vierstellige Ausbaubeiträge erspart bleiben und zweitens stünden für das Förderprojekt „Stadtumbau Biebernheim mit Burg Rheinfels“ mehr städtische Haushaltsmittel zur Verfügung.



## Ursula Krick: Die Rheinanlagen werden auf Hochglanz gebracht

Wer sich für die Neugestaltung unserer Rheinanlagen interessiert, der konnte in der letzten öffentlichen Stadtratssitzung viel Erfreuliches erfahren: Das Rheinvorland wird im Rahmen einer umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahme - der Auftraggeber ist das Land Rheinland-Pfalz - auf Hochglanz gebracht.

Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen und der Kampfmitelräumdienst hat bereits geprüft. Ein vom Auftraggeber eingeholtes Gutachten eines renommierten Unternehmens hat festgestellt, dass einige Bäume entfernt werden müssen, da durch ihren der-

zeitigen Zustand Gefahr im Verzug ist. Diese werden, so die Planung, durch neue ersetzt.

„In enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Hunsrück-Kreises, der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der SGD Nord“ so konnten wir erfahren „werden insgesamt zehn Bäume entnommen. Hierbei handelt es sich um schwer geschädigte Exemplare, die nach dem Gutachten nicht mehr standsicher sind und dauerhaft nicht erhalten werden können. Um ökologisch wertvolle und Stadtbild prägende Einzelbäume zu sichern und die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, werden an weiteren fünf

Bäumen Pflegemaßnahmen durchgeführt. Diese Rodungs- und Pflegearbeiten werden bis Ende Februar 2019 abgeschlossen sein. Für die zu rodenden Bäume werden zusätzlich zu ca. 55 Kastenlinden insgesamt acht neue Großbäume als Ersatz gepflanzt.“



**Ursula Krick**

Nach dem Abschluss dieser Maßnahme wird die Stadt St. Goar über eine einmalig schöne Rheinpromenade verfügen, die im Norden vom Hafenkopf über den William-Turner-Platz, die neue Treppenanlage an der ehemaligen Panzerrampe, den Rheinbalkon und das Bankeck bis zum südlichen Stadtausgang gegenüber der Loreley führen wird.



Die Rheinanlagen werden auf Hochglanz gebracht

### Die St. Goarer Kandidaten für die Wahl zum Verbandsgemeinderat Hunsrück-Mittelrhein



Kerstin Arend-Langenbach



Thomas Rolinger



Ursula Krick



Horst Vogt

#### Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.:  
CDU-Stadtverband St. Goar,  
Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende  
Internet: [www.cdu-stgoar.de](http://www.cdu-stgoar.de)

#### Redaktion:

Kerstin Arend-Langenbach, Friedjo Goedert, Wendelin Hoffmann, Ursula Krick, Martin Philipps, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger, Thomas Rolinger und Horst Vogt

#### Fotos:

Fotografie Tanja Böhm, Gerhard Rolinger und Thomas Rolinger